



MEDIENINFORMATION

Broschüre zu Notfalltreffpunkt wird allen Haushaltungen zugestellt

Notfalltreffpunkte in den Gemeinden sind im Fall von Stromabschaltungen oder Stromausfällen zentrale Anlauf- und Informationsstellen. Daher ist es wichtig, den Standort zu kennen. Der Bevölkerung wird in den nächsten Tagen eine Broschüre zugeschickt. Diese sollte gut aufbewahrt werden.

Der Kanton Nidwalden ist einer der Ersten, der Notfalltreffpunkte in jeder Gemeinde eingeführt hat. Es handelt sich um zentrale Standorte, die in bestimmten Krisenfällen von der Bevölkerung aufgesucht werden können, um Unterstützung anzufordern oder sich über die Lage und Anweisungen der Behörden zu informieren. Auch Notrufe können abgesetzt werden. Notfalltreffpunkte befinden sich zumeist bei Schul- oder Gemeindehäusern oder bei Turnhallen. Sie werden vor allem dann in Betrieb genommen, wenn die gewohnten Kommunikationsmittel wie Mobil- und Festnetztelefonie, Internet und Radio über eine längere Dauer nicht oder nur eingeschränkt funktionieren.

Der Kantonale Führungsstab und die Gemeindeführungsstäbe planen den Einsatz der Notfalltreffpunkte, sollte sich die Energiemangellage in diesem oder den nächsten Wintern verschärfen und auch in Nidwalden temporäre Stromabschaltungen notwendig werden oder gar länger andauernde Stromausfälle vorkommen. «Daher ist der Zeitpunkt sicher richtig, sich über den Notfalltreffpunkt in der jeweiligen Wohngemeinde zu erkundigen», empfiehlt Stephan Grieder, Stabschef des Kantonalen Führungsstabs. Der Führungsstab trifft im Auftrag der Regierung und in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Elektrizitätswerk Nidwalden und weiteren Stellen Vorbereitungen für das Szenario einer akuten Energiemangellage, soweit dies die Auswirkungen auf kantonaler Ebene betreffen würde. «Natürlich hoffen wir, dass es nie so weit kommen wird, aber in Notlagen können Notfalltreffpunkte zum Beispiel auch als Abgabestelle für Trinkwasser dienen. Auch vor diesem Hintergrund ist es wichtig, den Standort zu kennen», ergänzt Stephan Grieder. Wo sich die Notfalltreffpunkte befinden, kann unter www.nw.ch/notfalltreffpunkt nachgeschaut werden.

In den nächsten Tagen wird eine Informationsbroschüre in alle Haushalte in Nidwalden zugestellt. Die Broschüre war bereits zur Lancierung der Notfalltreffpunkte im Jahr 2019 verschickt worden und liegt nun in einer aktualisierten Version vor. «Am

besten wird die Broschüre an einem sicheren Ort aufbewahrt. So sind die Informationen jederzeit griffbereit, auch wenn Telefonie, Internet und Radio ausfallen sollten», so der Ratschlag von Stephan Grieder.

Die Broschüre enthält neben Angaben zum Notfalltreffpunkt auch nützliche Informationen, wie man sich bei Stromausfällen verhält und welche Vorkehrungen im privaten Bereich getroffen werden können, um besser durch allfällige stromlose Zeiten zu kommen.

RÜCKFRAGEN

Stephan Grieder, Stabschef Kantonaler Führungsstab, Telefon +41 41 618 49 32, erreichbar am Freitag, 27. Januar, von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Stans, 27. Januar 2023